

W()RT MELDUNGEN

Ulrike Crespo Literaturpreis für kritische Kurztexte

Literarische Positionen zur Gegenwart: Präsentation der Shortlist des WORTMELDUNGEN- Literaturpreises 2024 im Literaturhaus Frankfurt

Frankfurt, 8. Februar 2024

Die Autor:innen Nilufar Karkhiran Khozani, Elena Messner, Dragica Rajčić Holzner, Konrad H. Roenne und Frank Witzel sind für den „WORTMELDUNGEN Ulrike Crespo Literaturpreis für kritische Kurztexte“ nominiert. Gestern Abend stellten sie ihre Texte, die sich mit aktuellen gesellschaftsrelevanten Themen beschäftigen, im Literaturhaus Frankfurt vor. Vor zahlreich erschienenem Publikum lasen die fünf Autor:innen aus ihren nominierten Texten und sprachen mit den Journalist:innen Lena Bopp, Carolin Callies, Björn Hayer, Malu Schrader und Jan Wiele über ihr Schreiben und die Themen, die sie bewegen.

Nilufar Karkhiran Khozani sprach über ihren bewegenden Text „In Schatten gebannt“, der von der Revolte der Frauen im Iran, ihrer Entschlossenheit und Kraft, und von der Brutalität des iranischen Regimes erzählt. Der vielschichtige Essay „Kühe“ der österreichischen Autorin Elena Messner beschäftigt sich mit der kapitalistischen Produktion von Fleisch und den drängenden ethischen Fragen, die sich daraus ergeben. Die kroatisch-schweizerische Autorin Dragica Rajčić Holzner entwirft in ihrem Text „Besseres Leben. Abschweifungen. Ausschweifungen“ ein kunstvolles Sprachgeflecht, in dem sie sich mit den Themen Arbeit, Migration, Prekarisierung und dem Literaturbetrieb auseinandersetzt. Konrad H. Roenne stellte seinen Text „This song is dedicated to the Somewheres“ vor, der eigenwillig und komisch von gesellschaftlichen Veränderungsprozessen, dem Strukturwandel großstädtischer Viertel und der Widerständigkeit ihrer Bewohner:innen erzählt – aus der Perspektive derer, die verdrängt werden. Und Frank Witzel las aus seinem berührenden Essay „Die Möglichkeit einer Micky Maus“, in dem er über die Traurigkeit unserer Gesellschaft und die existenzielle Frage nach unserem Umgang mit Verlust und Abschied und dessen künstlerischer Verarbeitung nachdenkt.

W()RT MELDUNGEN

Die Shortlist-Nominierung ist mit jeweils 3.500 Euro dotiert. Am 13. März wird bekannt gegeben, wer den mit 35.000 Euro dotierten WORTMELDUNGEN-Literaturpreis erhält. Die Preisverleihung findet am 21. Juni in Frankfurt am Main statt.

Ein Mitschnitt der Veranstaltung im Literaturhaus Frankfurt wird am 03. März um 12.04 Uhr mit Wiederholung am 09.03. um 18.04 Uhr auf hr2-kultur in der Sendung „Literaturland Hessen“ ausgestrahlt.

Die Texte aller fünf nominierten Autor:innen sind hier zu lesen:

<https://www.wortmeldungen.org/literaturpreis/shortlist/shortlist-2024>

Der Blog [Poesierausch](#) stellt aktuell die Autor:innen und ihre Texte vor.

Der WORTMELDUNGEN-Literaturpreis 2024 ist ein Programm der Crespo Foundation in Kooperation mit dem Literaturhaus Frankfurt, dem Schauspiel Frankfurt und dem Verbrecher Verlag.

Präsentiert von hr2-kultur, Der Freitag, 54books und Poesierausch.

Der „WORTMELDUNGEN Ulrike Crespo Literaturpreis für kritische Kurztexte“ wird jährlich von der Crespo Foundation ausgelobt. Er ist mit 35.000 Euro dotiert und wird für herausragende literarische Kurztexte verliehen, die sich mit aktuellen gesellschaftspolitischen Themen auseinandersetzen. Bisher erhielten den WORTMELDUNGEN-Literaturpreis Petra Piuk, Thomas Stangl, Kathrin Röggl, Marion Poschmann, Volha Hapeyeva und Judith Schalansky.

Der mit 15.000 Euro dotierte Förderpreis schließt an den Literaturpreis an und soll junge Autor:innen motivieren, in Auseinandersetzung mit dem Thema des Gewinner:innentextes eine eigene literarische Position zu formulieren.

Informationen zum Preis:

wortmeldungen.org

facebook.com/wortmeldungen/

instagram.com/wortmeldungenliteraturpreis/

Pressekontakt

Jutta Büchter (presse@wortmeldungen.org)